



Wissenswertes

zu unseren Segeltörns.

Das Leben an Bord einer Yacht ...

... ist für manchen ungewohnt und erscheint dem Törn-Einsteiger vielleicht sogar fast als Wagnis. Tatsächlich aber sind unsere Törns ferienmäßige unkomplizierte, sportliche Erlebnisreisen. Obwohl alle „in einem Boot sitzen“ und eine Yacht räumlich beschränkt ist, braucht niemand Angst vor zu großer Nähe zu haben. Jeder hat seine Koje, meist in einer Doppelkabine. An Deck oder im Salon finden Sie ruhige Zeiten zum Lesen, Dösen oder Musik hören. Natürlich sollte man die Bereitschaft mitbringen, sich mit anderen zu arrangieren und Kompromisse einzugehen. Bei fast allen Törns sind außer den üblichen Decken und Kissen auch frische Bettwäsche und ein oder zwei Handtücher vorhanden. Es gibt wenige Ausnahmen, bei denen Sie die Bettwäsche/das Handtuch bitte selbst mitbringen. Wir empfehlen dennoch stets einen leichten Schlafsack (+ eigenes Handtuch) mitzunehmen, da man dann mit seiner eigenen „Schmusedecke“ an Bord flexibler ist und auch mal abends an Deck liegend den wunderbaren Sternenhimmel genießen kann. Außerdem macht der eigene Schlafsack unabhängig, falls – in Ausnahmefällen – der Crewwechsel mal nicht in dem Hafen stattfinden kann, in dem regulär die Bettwäsche gewechselt wird.

Die Segeletappen sind so bemessen, dass ein Landgang immer wieder möglich ist. Deshalb ist auch Seekrankheit nur selten ein Thema. Die täglichen Erfordernisse (mal Kochen, mal Einkaufen) sind gemeinsam schnell und mit Spaß erledigt. Auch wenn der Skipper aus Sicherheitsgründen das letzte Wort an Bord haben muss, sind alle – in angemessenem Rahmen – an der Yachtführung beteiligt und gestalten den Törn mit. Es ist Ihr Törn und Sie sollen das aktive Yachtleben und den Segelsport genießen und mitgestalten. Für die laufenden Nebenkosten wird zu

Beginn jedes Törns die Bordkasse eingerichtet: z.B. für die Grundverpflegung an Bord (ohne Restaurantbesuche), Hafengebühren, Diesel, Gas, teilweise Reinigung der Bettwäsche, Endreinigung der Yacht, teilweise Transitlog (entspricht einer Kurtaxe) und Kautionsversicherung. Der Skipper/die Skipperin wird nach altem Seemannsbrauch daraus mitverpflegt. Es sollte mit ca. 90 EUR bis ca. 190 EUR pro Woche gerechnet werden. Die Höhe ist lediglich ein Erfahrungswert und hängt stark von den gemeinsamen Ansprüchen der Crew (betreffend Essen an Bord oder Anzahl der Hafentage) und natürlich auch von dem Preisniveau in dem jeweiligen Revier ab (z.B. Thailand günstig, Korsika und besonders Karibik recht teuer). Der Veranstalter hat keinen Einfluss auf die Höhe der Bordkasse.

Segeln und Alkohol wird leider häufig in einem Atemzug genannt und scheint für viele untrennbar verbunden. Das gilt nicht für unsere Törns. Nicht dass nach einem tollen Segeltag nicht auch der ein oder andere Tropfen Wein oder Bier die Kehle erfreut – und auch dem „Anleger“ ist niemand abgeneigt ..., aber vor und während des Segelns möchten wir an Bord Skipper und Crew stets mit klarem Kopf und bestem gegenseitigen Verständnis und Rücksichtnahme erleben.

Wie bei Yachtcrews üblich, wird zu Beginn des Törns ein Crewvertrag abgeschlossen, der die in den Segeltörn-Hinweisen genannten Prinzipien hinsichtlich der Verantwortlichkeiten an Bord präzisiert.

Die wichtigen Segeltörn-Hinweise finden Sie auf Seite 82.

Auf unseren Segeltörns treffen sich Menschen jeden Alters, die Interesse an einem erlebnisreichen, aktiven und erholsamen Ur-

laub haben. Viele Gäste buchen alleine oder zu zweit. Meist sind sie zwischen 25 und 45 Jahre alt. Aber auch ältere und jüngere Menschen trifft man oft bei uns an Bord. Reizt Sie das aktive Yachtleben und der Segelsport? Wollen Sie sich einer Erlebnisreise an Bord einer Yacht stellen? Sie finden auf unseren Schiffen Gleichgesinnte.

Unsere Skipper/innen ...

... haben Spaß am Segeln und Interesse an Land und Leuten.

Sie bringen weitreichende Erfahrungen, Begeisterung für das Segeln und die Freude an der Weitergabe von Wissen in Ihren Urlaub ein. Viele sind Jahr für Jahr als Windbeutel Skipper für Sie an Bord. Dabei sind sie in der Regel nur wenige Wochen am Stück für uns unterwegs. So bleibt ihnen die Begeisterung für das Segeltörn-Erlebnis erhalten und es stellen sich keine gruppenbedingten „Verschleißerscheinungen“ ein. Unsere Skipper sind wie (fast) alle unsere Kunden deutschsprachig.

Trainingstörns

Sie können bei einigen Aktiv-Segeltörns ab Elba und in der Ostsee die Prüfungen zum SKS-Segelschein ablegen. Die wichtigen Segelmanöver, die Navigation und die Seemannschaft werden vorher besonders intensiv planmäßig geübt. Die für einen SKS-Schein notwendigen 300 Seemeilen werden i.d.R. während zwei Wochen Törn zurückgelegt und Ihnen bestätigt.

Wir wünschen einen erlebnisreichen Urlaub, Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!



Yachtinformationen

Wohnen auf dem Sportgerät – Aktiv unterwegs mit dem zu Hause

Bei den Windbeutel-Yachten achten wir auf gut gewartete und recht neue Schiffe von anerkannten Vercharterern. So ist ein hoher Segel-, Lebens- und Sicherheitsstandard gewährleistet. Es handelt sich fast durchweg um ausgewogene, schnelle, ca. 11–15 m lange Fahrtenyachten, die eine ideale Symbiose aus Sportlichkeit und Urlaubsannehmlichkeiten bieten. Sie sind umfassend ausgestattet: 3 bis 5 Doppelkabinen, geräumige Salons, voll ausgerüstete Pantrys, Außen- und Innenduschen, Heißwasser, nautische Reiseführer, umfangreiche Navigations- und Sicherheitsausrüstung, GPS, meist Autopilot, Außenborder für das Beiboot.

Ist unsere standardmäßig gecharterte und geplante Yacht ausgebucht, haben wir in vielen Revieren die Möglichkeit, verschiedene Zusatzyachten einzusetzen. Um den Raumstandard zu wahren, segeln maximal so viele Teilnehmer mit wie Kabinenkojen vorhanden sind. Der Skipper schläft im Salon, wenn alle Kabinenplätze belegt sind. Beispielhaft für die von uns eingesetzten Yachten ist auf dieser Seite die Bavaria 44, die wir recht oft einsetzen, aufgeführt. Beachten Sie bitte zusätzlich die Yachtangaben bei den entsprechenden Segel-Destinationen.

Die Yachten unserer Partner-Veranstalter sind oft Eigneryachten, die in einigen Merkmalen, z.B. Ausstattung und Belegung, von den hier beschriebenen Windbeutel-Yachten etwas abweichen.

Ein Beispiel: Die Bavaria 44

Die Bavaria 44 setzen wir in mehreren Revieren ein. Sie ist für sportliches Segeln und behagliches Wohnen eine geeignete Yacht. Sie bietet in 4 Doppelkabinen und Salon eine Menge Platz. Die Besonderheit ist der doppelt ausgelegte Steuerstand im Cockpit. Das Segelkleid umfasst eine Roll-Genua und ein Roll-Großsegel. Eine umfangreiche Sicherheits- und Navigationsausrüstung – auch GPS – ist selbstverständlich. Der starke Motor schiebt uns durch jede Flaute und der Anker mit elektrischer Ankerwinde erlaubt uns, in den schönsten Buchten zu verweilen. Mit dem Beiboot mit Außenborder gelangen wir an Land, wenn wir nicht am Steg oder in einer Bucht festmachen.

Moderne, sportliche Einrumpf-Yachten

werden in fast allen Revieren eingesetzt.

Besondere Ange-Boote:

Katamaran Lagoon 380 – bei den Sizilien-törns, Seite 44.

Genießer-Törn Türkei – Seite 10.

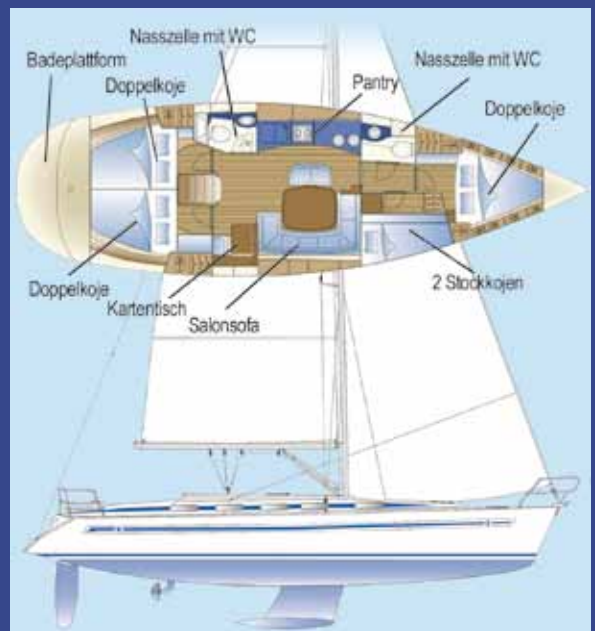
Törn durch die Antike – bei Athen und neu auch bei Neapel, Seite 10.

Klassische Yacht – auf Weltreise, Seite 78.

Großsegler – Plattbodenschiffe auf dem IJsselmeer, Seite 10 und Seite 78.

Weitere Informationen und Yachttrisse unter

www.yachtinfos.windbeutel.info



Bavaria 44	Doppelsteuerstand	Instrumentenkonzole
Baujahr 2002-04	4 Dop.kab. + Salon	9 Kojen/8 Teilnehmer
L.u.a. 13,95 m	Logge, Echolot, Kompass	Heißwasser 20 l
Breite 4,25 m	Notpinne	Großsegel 33,7 m ²
Tiefgang 1,95 m	Rettungsinsel	2 WC/DU
Verdrängung 9,4 t	Seenotmittel	Außendusche
Genua 48,6 m ²	Rettungswesten	Badeplattform/Badeleiter
Dieseltank 230 l	Seekarten/Hafeninfos	Bimini u. Sprayhood
Wassertank 360 l	Nebelhorn Life-Belts	El. Ankerwinde
Dieselmotor 55 PS	Beiboot/Außenborder	el.+man. Lenzpumpe